

öffentl. ordentlichen und der Philosophie außerordentlichen Professor zu Leipzig, wie auch des großen Fürstencollegii Collegiat ic. mit der Hochedelgeb. Demoiselle **Amade Willhelmine Charlotte Föllnerin**, in Penig. Diese Verbindung gab dem Pfarrer zu Dittersdorf, Pirnaischer Inspection, Herrn M. **Samuel Christlieb Siedlern**, der löbl. Chursächs. Gesellschaft Christlicher Liebe und Wissenschaften Mitgliede, Gelegenheit zu einer Abhandlung, worinnen er den unschätzbaren Werth einer verständigen und tugendhaften Ehegattin nach Anleitung der Salomonischen Worte Prov. 31. v 10. betrachtete. Es ist selbige zu Dresden mit Harpeterischen Schriften in Quart auf 31 Seiten sehr sauber abgedruckt; und wir werden diese Abhandlung mit nächsten noch weitläufiger anzeigen. Jetzt gedenken wir nur noch, daß wir des Herrn Prof. **Burschers** Promotionsfeier, welche den 21. April des 1768sten Jahres zu Leipzig auf Chursächs. allergnädigsten Specialbefehl vollzogen worden, in unserer Nachlese 1768. Seite 143 u. f. umständlich beschrieben; ingleichen Seite 154 bis 157. Dessen Lebensgeschichte eingerücket und mitgetheilet haben.

Görlitz. Ein hiesiger Oberältester der Tuchmacher, Herr **B * * *** hat der Milichischen Rathsbibliothek bey Ausgang des vorigen Jahres ein angenehmes Geschenk gemacht. Es ist das Bildniß des sel. Herrn **Lutheri**, das der Pinsel des **Lucã Cranachs** 1546. entworfen hat. Es ist ein Bruststück auf Holz mit vortreflichen Farben gemalt, und mit einem festen Lack überzogen. An der Seite stehen die Buchstaben **L. C.** und drunter das Jahr 1546. Kenner, die in Wittenberg die **Cranachsche** Gemählde gesehen haben, bewundern dieses Gemählde, und tragen kein Bedenken, es dem Pinsel des berühmten **Cranachs** zuzuschreiben, obgleich das bekannte Schlänglein nicht bemercket wird. **L. L.** Rath wird es in einen neuen Rahmen einfassen, und alsdenn in gedachter Bibliothek aufstellen lassen.

Am 3ten Adventsonntage v. J. hielt der ehemalige Pastor in **Neukirch**, in der Herrschaft **Königsbrück**, Herr **M. Joh. Gottfried Wolf**, seine Abzugspredigt, den 4ten Advent aber in **Hauswalde** seinen Anzug. Zu der in **Neukirch** gewordenen Vacanz ist der bisherige Rector **Schola**, Herr **M. Christian August Linke**, designiret, dessen Stelle der jetzige Catechet, Herr **Joh. Christoph Lenschke** begleiten wird.

VII. Zur Nachricht.

Zittau. Denen Freunden der deutschen Schaubühne wird es vielleicht nicht unangenehm seyn, wenn wir ihnen melden, daß künftigen 5. 6. und 7ten Febr.